

Life Practice



A widely range of the nature and indi-genous people – the natural tribes – have been endlessly exploited, oppressed, turned into slaves or even eradicated.

The obligation of the Global Native movement is to stop this process. People who feel themselves connected to the vision of the Global Natives for a life in harmony with mother earth live in small or big places in the countryside. They are singles, couples, families, groups and communities. Most of them are still searching for the right piece of land to settle themselves. But it is difficult to find something like a communal land without pushing yourself into debts by buying expensive land because nowadays most of the people try to build a self-sufficient life.

But there are possibilities! For example by networking ourselves with existing places and people who already live a life in that way or by trying to get support from the system. Furthermore with forming your own groups and communities who settle themselves in areas which are affected by the rural depopulation, steppe-forming and deforestation. Also with services to the society like special therapy types, likewise the Time-Out social therapy or educational projects (there are already good examples like the **Camphill-Village movement**). But as well the offer of sustainable, green eco tourism is a possibility so like-minded people from the agglomeration centers can spend their holidays and free time with us to breathe a little bit of alternative air from the countryside.

If you are interested in more details feel free to contact us.

Ein großer Teil der Natur und die meisten Natives – Naturvölker – wurden endlos ausgebeutet, unterdrückt und zu Untertanen gemacht oder gar ausgerottet. Die Aufgabe der Global Native Bewegung ist es diesen Vorgang wieder umzukehren. Menschen, die sich der Global Natives Vision für ein harmonisches Zusammenleben mit Mutter Erde verbunden fühlen, leben an kleinen und grösseren Plätzen auf dem Land. Es sind Singles, Paare, Familien, Gruppen und Gemeinschaften. Viele sind auch noch auf der Suche nach geeignetem Land, um sich niederzulassen. Doch es ist schwierig so etwas wie ein Stammland zu finden, noch dazu ohne sich durch teuren Landkauf in Schulden zu stürzen, denn die Meisten streben an als Selbstversorger zu leben.

Aber es gibt Möglichkeiten! Zum Beispiel indem man sich vernetzt mit bereits bestehenden Orten und Menschen, die jetzt schon so leben. Oder indem man Unterstützung durch das System zu bekommen versucht. Zum Beispiel, indem man selbst Gruppen und Gemeinschaften bildet und Land besiedelt, das von Landflucht, Versteppung oder Entwaldung betroffen ist. Auch durch Dienstleistung an die Gesellschaft, wie beispielsweise das Anbieten von Therapieformen wie der **Time-Out Sozialtherapie** oder Bildungsprojekten (dazu gibt es gute Vorbilder wie die **Camphill Dörfer-Bewegung**). Aber auch ein Angebot von nachhaltigem grünen Tourismus ist eine Möglichkeit, so dass Gleichgesinnte aus den Ballungszentren bei uns Ferien und Freizeit verbringen können, um ein bisschen alternative Landluft zu schnuppern. Wenn dich das näher interessiert, melde dich gerne.